

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 76 (1950)
Heft: 31

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

der Frau

dran ein Auge und einige Striche. Ich weiß nicht, was es darstellt. Ich war durstig und es gab Tee in flachen Glasschalen. Sehr schön, aber es geht nichts hinein. Höchstens zwei Schluck. Im Eßzimmer war die neue Raumgestaltung in grünen und gelben Tapeten vertreten. Der Tisch war schwarz und die Stühle gelb. Der Teppich war nicht vorhanden, «damit das schöne Holz des Bodens ungebrochen zur Geltung kommt». Beim Fenster stand eine große Zimmerlinde. Sie sah so normal aus, daß sie irgendwie deplaziert wirkte. Im Schlafzimmer sind die Betten praktisch am Boden. Mit irgendeinem Stahlrohr rundum. Ob das nicht unbequem sei zum Betten? «Ach, man gewöhnt sich, und lieber eine kleine Unbequemlichkeit auf sich nehmen und dafür den Anblick von etwas Formvollendetem haben». Schön, schön. Der Kasten war mit rot und weiß gestreiftem Stoff bezogen. Man ging nochmals ins Wohnzimmer zurück und wippte weiter. Und dann kam die gefürchtete Frage, wie es mir gefalle. Ich sagte, es sei halt neu und ziemlich verwirrend und ich persönlich würde mich glaube in dieser Umge-

bung nicht wohlfühlen. Und dann hörte ich eben was ich sei, siehe oben, und daß ich eine bürgerliche Nußbaum-Moral habe und daß ihre Möbel den Ausdruck einer individualistischen Lebensauffassung betonen. So ist es.

Und nun sitze ich wieder zu Hause, sehr stabil und sehr bequem, und danke dem Schicksal, daß ich eine Frau Bänzliiger sein darf und mich nicht mit individualistischer Lebensauffassung herumschlagen muß.

Aber, ganz entre nous, Bethli, was hast Du für Möbel?

Herzlichst Dein Törel.

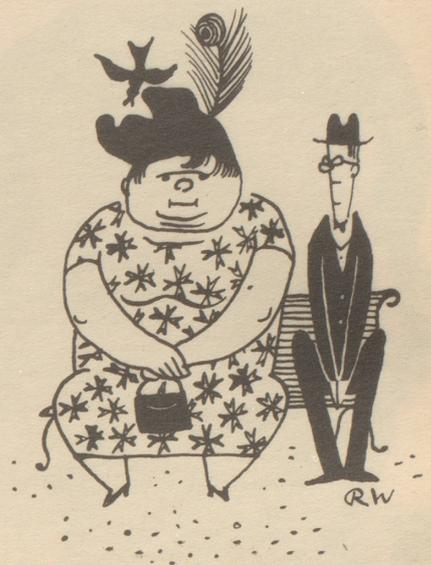
Ach weißt Du, ich habe Mannen. Die sind mehr so fürs Stabile; aber ich stelle es mir nett vor, wenn so eine ganze Party wippt!
Bethli.

Unsere Kinder

Walterli hat etwas angestellt. Die Großmutter: «Das müemer glaub am liebe Gott säge.» Darauf Walterli: «Aber Großmüetti, wäge dem muesch doch de lieb Gott nöd schtööre.» -om-

Beim Rechnen in der Schule erzählt jeder Erstkläßler, wieviel Leute zu Hause sind. Eugen, der Jüngste einer großen Familie, mag nicht aufzählen, sondern erklärt rundweg: «Mir hänn e ganze Cheib voll!» LA

Zuschriften und Beiträge für die Frauenseite bitten wir an den Nebenspalter Rorschach, Redaktion «Die Seite der Frau» zu adressieren.



„Und usserdem, Herr Tokter, liiden ich a Verdrängig.“

Wörtlich genommen

Klein Walterli schlägt mit der geleerten Schoppenflasche auf den Trichter, der auf dem Tisch steht. Die Mutter tadelt: «Du wirsch welle de Schoppe kapuff mache?!» Da antwortete Walterli: «Nei, de Trichter!» -om-



Absägen, was zu viel ist, geht nicht, aber schlank werden durch

Kissinger
Entfettungs-Tabletten

das geht bestimmt!

Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien. Prospekte durch Kissinger-Depot Casima (Tic.).



ARISTO

WEISFLOG'S EIERCOGNAC

ist ein hochwertiges Genussmittel, dem Sie Vertrauen schenken dürfen.

Erhältlich in Drogerien, Apotheken und Spezialgeschäften

Seit Jahrzehnten sind die natürlichen

Birkenblut

-Produkte erfolgreich für die Haarpflege. Lotionen, Brill, Shampoos, Fixator etc. erhältlich im guten Fachgeschäft
Alpenkräuter-Zentrale am St. Gotthard, Faido
Direkter Versand von sämtlichen Alpenkräutern

Eine brasilianische Pflanze

gegen Rheuma

Aus der Heilpflanze -Ilex Paraguayensis- entstand Tilmar. Tilmar treibt die Gifte aus dem Körper, scheidet die Harnsäure aus, regt die Darm- und Lebertätigkeit an. Wer an Rheuma, Gicht und Gliederschmerzen leidet, wird bald die Wirkung spüren.

Original-Tee-Packung Fr. 2.- und Fr. 5.-
Auch in Tabletten zu Fr. 2.- und Fr. 5.-

TILMAR-Balsam
zum Einreiben Fr. 2.50

In allen Apotheken erhältlich

Tilmar



„LATERNE“ ZÜRICH
Spiegelgasse 12 inmitten der romantischen Altstadt

Nicht teuer, aber gut!
Gebrüder Hauff

Korpulenz?

KERNOSAN N°10

KRÄUTER-TABLETTEN
bauen Fettansatz ab Fr. 2.-u.4.-

Erhältlich in allen Apotheken oder direkt durch
Apothek Kern, Niederurnen
Kräuter und Naturheilmittel Tel. (058) 41528



Eduard Eichenberger Söhne, Beinwil a/See



Café-Restaurant

Graf

St. Gallen

jetzt auch mit Alkoholausschank

Spezialitäten: Patisserie, belegte Brötchen, gute Weine

Wie steht's mit Ihren Augen?

Spüren Sie, daß die Sehkraft abnimmt, daß sich ab und zu ein Flimmern oder Brennen einstellt, dann sollten Sie unbedingt etwas dagegen tun, damit Sie wieder besser und schärfer sehen und Ihre Arbeit wieder leichter verrichten können. — Ein gutes, altbewährtes Stärkungsmittel ist der erprobte **Kräuter-Augenbalsam Semaphor** (Schutzmarke Rophaien) in Flaschen zu Fr. 2.40 und 4.50 in Apotheken und Drogerien erhältlich.

Hersteller: **Kräuterhaus Rophaien, Brunnen 77**



4 Gründe, warum **PALMOLIVE** die beliebteste Rasiercreme ist:

- 1 Macht den Bart sofort weich
- 2 Bewahrt ihre cremige Fülle 10 Minuten
- 3 Bart lässt sich leichter schneiden
- 4 Verhütet jeglichen Hautreiz und hat angenehme Nachwirkungen

Ob Sie eine schäumende Rasiercreme oder -seife oder eine schaumlose Rasiercreme vorziehen, **PALMOLIVE** bietet Ihnen die gewünschte Art.



50104

GARANTIE 14 Tage rasieren ohne Risiko. Wenn Sie nach dieser Zeit nicht davon überzeugt sind, daß „Palmolive“ das beste je verwendete Rasiermittel ist, so retournieren Sie uns die angebrauchte Tube oder Stange, und wir vergüten Ihnen sofort den vollen Kaufpreis.
COLGATE-PALMOLIVE AG., TALSTR. 15, ZÜRICH

Rössli-Rädli vorzüglich
nur im Hotel Rössli Flawil

19

Mahalla
LUXE

Gefalle ich Ihnen?
Dann freut es mich. Was mich aber noch mehr freut, ist der bezaubernde Duft meiner herrlichen MAHALLA-LUXE, der edlen Orientcigarette mit frischen Tabaken der neuen Ernte.

MAHALLA-CIGARETTEN-FABRIK AG. RICHTERSWIL/Zch.

Tun Sie Ihrem Körper diesen Gefallen — und er wird Ihnen dafür dankbar sein

Maruba-Schönheits-Schaum, der feinste ätherische Öle enthält, wirkt belebend und kräftigend auf den ganzen Organismus. Maruba löst den sich täglich neu bildenden Körperfalg, der die Haut welk, grau und faltig erscheinen läßt.

Flaschen à Fr. 5.85, 3.15, -.65. Vorteilhafte Großpackungen à Fr. 22.65 und Fr. 13.20 für 120 resp. 60 Vollbäder.

In Apotheken, Drogerien, Parfümerien und beim guten Coiffeur.

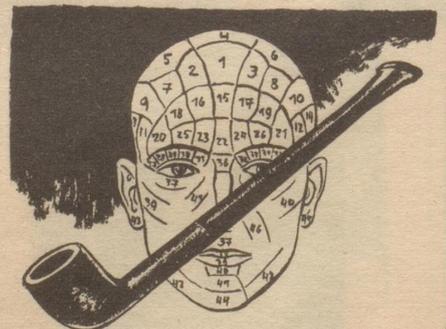


RESTAURANT **PICCOLI**
ACCADEMIA
TEL. 23 62 43



Italienische Spezialitäten
GÜGGELI!!!
für Kenner und die es werden wollen!
Zürich
Bäckerstraße / Ecke Rotwandstraße 48

Gasthaus **Traube Uttwil** (Romanshorn)
GUT ESSEN! Fam. Fiacre, Tel. (071) 638 10



Pfeifenrauchen - ein Charakterzug?

Das ist vielleicht fast zuviel behauptet; sagen wir: «Anzeichen einer bestimmten Lebenshaltung», die sympathisch wirkt.

Männer rauchen Pfeife!